



Mobilitätsausschuss

Niederschrift über die 8. Sitzung des Mobilitätsausschusses am 27. Januar 2026

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 16:30 - 17:25 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Marco Jahns

Kreistagsmitglied

Herr Ulf Braum

Herr Thomas Haack

Herr Thomas Pauketat

Frau Julia Präkel

Herr Jens Radtke

Herr Tommy Thormann

Herr Andi Wallis

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Alexander Benkert

Frau Andrea Kühl

Herr André Meißner

Herr Martin Müns

Stellvertreter/-in

Herr Uwe Ahlers

Herr Kai Danter

Frau Kathrin Ruhnke

Von der Verwaltung

Frau Karen Hoppenrath

Herr Thomas Baase

Herr Ulrich Sehl

Herr Dietmar Schubotz

Herr Hannes Arndt

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Mathias Löttge

Vertretung für Herrn Mathias Löttge
Vertretung für Herrn Prof. Dr. Ludwig
Wetenkamp
Vertretung für Herrn Heiko Körner

Fachdienstleiterin Stabstelle Wirtschafts-
förderung und Regionalentwicklung
SB Verkehrsplanung/ÖPNV
Geschäftsführer VVR
Fachgebietsleiter Beteiligungsmanage-
ment, Steuern und Investitionen
SB Kreistagsangelegenheiten

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in
Herr Heiko Körner
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 11. November 2025
5. Information über den aktuellen Stand des Deutschlandtickets und Einnahmeaufteilung
6. Anfragen
7. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

8. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
9. Kenntnisnahme der nichtöffentlichen Niederschrift vom 11. November 2025
10. Anfragen
11. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jahns eröffnet als Ausschussvorsitzender die 8. Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Mobilitätsausschuss mit 14 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Mobilitätsausschuss bestätigt die öffentliche Tagesordnung.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 11. November 2025

Anmerkungen oder Ergänzungen werden nicht vorgetragen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die öffentliche Niederschrift vom 11. November 2025 zur Kenntnis.

5. Information über den aktuellen Stand des Deutschlandtickets und Einnahmeaufteilung

Herr Benkert betritt die Sitzung um 16:32 Uhr (15/15)

Herr Sehl und **Herr Baase** informieren anhand einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand des Deutschlandtickets.
(siehe Anlage: PPP_Deutschlandticket)

Herr Braum fragt, ob das Fehlen des Deutschlandtickets zu Mindereinnahmen beim VVR in Höhe von 11,4 Mio. EUR führen würde.

Herr Sehl erläutert, dass Fahrgäste stattdessen ein reguläres Ticket kaufen müssten. Insofern fände ein finanzieller Ausgleich statt.

Weiterhin bittet **Herr Braum** darum, den Ausschuss zeitnah darüber in Kenntnis zu setzen, ob die Unterzeichnung zur Einstellung des Deutschlandtickets in Mecklenburg-Vorpommern realisiert wurde.

Die Information werde dem Ausschuss so bald wie möglich zugehen, so **Herr Sehl**.

Herr Jahns fragt, wie hoch die Differenz der Einnahmen durch die Ticketverkäufe vor dem Deutschlandticket zwischen den 11,4 Mio. EUR sei.

Gemäß der Solleinnahmen liege die Differenz für das Jahr 2025 in der Hochrechnung bei 2,6 Mio. EUR, so **Herr Sehl**. Würde man die 3 Mio. Nutzungen des Deutschlandtickets mit dem günstigsten Regionaltarif (2,60 EUR) multiplizieren, käme man auf eine Summe von 7,8 Mio. EUR. Allerdings liege der durchschnittliche Kaufpreis aller Tickets bei ca. 3,50 EUR. Würde man diesen Tarif mit 3 Mio. multiplizieren, käme man hingegen auf eine Summe von 10,5 Mio. EUR. Insofern hänge der tatsächliche Nutzen des Deutschlandtickets stark von der Betrachtung ab.

Herr Jahns fragt, ob es noch größere Schadensausgleichsforderungen aus den Jahren 2023 bis 2025 gebe.

Herr Sehl erklärt, dass das Land den Verkehrsgesellschaften die Möglichkeit eingeräumt hat, bei drohendem Liquiditätseinbruch einen Antrag auf Vorschuss des Geldes zu stellen. Das Verfahren sehe also vor, dass man den Antrag stelle. Anschließend erhalte man das Geld und müsse dieses ein Jahr später abrechnen. Daraufhin erhalte man irgendwann einen Bescheid. Die VVR warte seit der Abrechnung 2023 noch immer auf den Bescheid, so **Herr Sehl**.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

6. Anfragen

Angesichts der aktuellen Wetterlage fragt **Herr Jahns**, ob der Landkreis Informationen bzgl. der Versorgungssituation auf der Insel Hiddensee habe.

Herr Baase sagt, dass sich der Landkreis hierzu in Abstimmungen mit den Gemein-

den, der Reederei und dem Land befinde.

Frau Präkel regt an, die Weiße Flotte zu einer der kommenden Ausschusssitzungen einzuladen, um die geplanten Änderungen in der Versorgung zu besprechen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

7. Mitteilungen

Herr Baase teilt mit, dass der Landkreis in der vergangenen Woche an Besprechungen mit dem Land und der VVR teilgenommen habe. Dabei ginge es insbesondere um die Themen Rufbus und Regiobus. Man habe auch das Thema der Fahrzeitverkürzung mit eingebracht. Nun habe das Land durchblicken lassen, dass die Einführung von Schülerdirektfahrten unter gewissen Auflagen angegangen werden könnte. In der zweiten Jahreshälfte werde man dahingehend über den aktuellen Planungsstand informieren können.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Jahns schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

20.02.2026, gez. Marco Jahns

Datum, Unterschrift

Marco Jahns

Ausschussvorsitzender

20.02.2026, gez. Hannes Arndt

Datum, Unterschrift

Hannes Arndt

Protokollführer